

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 50 (1932)
Heft: 27

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 3. Februar
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 3 février
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapport économique

N^o 27

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
scriptionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Étranger: 65 cts.)

N^o 27

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verordnung über die Beschränkung der Einfuhr. — Gebührentarif Nr. 1 für die
Erteilung von Einfuhrbewilligungen. — Ordonnance du Conseil fédéral relative à la
limitation des importations. — Tarif des taxes n^o 1 pour les permis d'importation. /
Registre du commerce, législation relative aux raisons sociales et aux sociétés. /
Deutschland: Zolltarif. / Österreich: Zolltarif. / Schweden: Zollzuschläge. /
Postgiroverkehr, internationaler, Ueberweisungskurse. — Service international des vire-
ments postaux, cours de réduction.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsanspruch für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (408)

Gemeinschuldner: Tschopp, Ernst, Emils, geb. 1893, von Basel-Stadt, Hotelier, in Mülenen.

Datum der Konkursoröffnung: 5. Dezember 1931.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Februar 1932.

Ct. de Berne Office des faillites de Moulter (380)

Failli: Strohmeier, Paul, peintre, à Tavannes.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 janvier 1932.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 23 février 1932.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Mallers in Mallers (397)

Gemeinschuldner: Waeßler, Peter, Handelsmann, Kriens, Eigentümer der Liegenschaft «Bächlimatt», Knutwil.

Datum der Konkursoröffnung: 29. Dezember 1931, infolge Insolvenz-
erklärung.

Zweite Publikation.
Die erste Gläubigerversammlung hat stattgefunden.
Eingabefrist: Bis und mit dem 16. Februar 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberloggenburg in Neu St. Johann (352)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft Rhyner, Huldreich, sel., von Sax-Sennwald, Schuhwaren, wohnhaft gewesen Wier-Ebnat.

Konkursoröffnung: 19. Januar 1932.
Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Februar 1932, nachmittags
2 Uhr, im Hotel «Ochsen», in Ebnat.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 1. März 1932.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 20. Februar 1932 betreffend nach-
bezeichnete Liegenschaften der Gemeinschuldnerin:

I.

Liegenschaft im Wier, Gemeinde Ebnat, bestehend aus:
Wohnhaus Nr. 325, assekuriert für Fr. 13,800;
Waschhaus Nr. 326, assekuriert für Fr. 600;
Scheune Nr. 327, assekuriert für Fr. 5600;
Gebäudegrundfläche und Wiesland ca. 314,87 a, Waldboden ca. 4,55 a.

II.

Liegenschaft im Tännler, Gemeinde Ebnat, bestehend aus:
Torfhütte Nr. 432, assekuriert für Fr. 800;
Gebäudegrundfläche, Torfriet und Streuboden, ca. 56,76 a, und Wald-
boden, ca. 113,54 a, wovon bisher ein Teil auf dem Gebiete der Gemeinden
Hemberg und Wattwil gelegen.
Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Liegenschafts-
beschriebe verwiesen, welche beim Konkursamt zur Einsicht aufliegen.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (396)

Failli: Clavel, François, marchand de bétail, Aigle.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1932.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 23 février 1932; pour l'indication des servi-
tudes 23 février 1932.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (381)

Failli: Giansor, Jean-Frédéric, hôtelier, né le 13 juillet 1905,
Champ du Moulin.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 janvier 1932.
Première assemblée des créanciers: Jeudi 11 février 1932, à 15 hs., à
l'Hôtel de Ville de Boudry.
Délai pour les productions: 3 mars 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (372)

Kollokationsplan und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. G.

Im Konkurse über die Firma Grand Garage Zürich A.-G., Kreuzstrasse 4, Zürich 8, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt (Seefeld-/Feldeggstrasse 49) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis 9. Februar 1932 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinno von Art. 260 Sch. K. G. bei der obgenannten Amtsstelle schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen würde.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (373)

Im Konkurse betreffend die Genossenschaft Bellerive, Kreuzstrasse 4, Zürich 8, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Riesbach-Zürich zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. Februar 1932 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinno von Art. 260 Sch. K. G. bei der obgenannten Amtsstelle schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen würde.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (398)

Failli: Rieuepeyroux, Robert, précédemment tenancier de
l'Hôtel Cécil, à Montreux, actuellement en France.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites jusqu'au 18 février 1932. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (382)

Ueber Helvetiafilm A. G., Glarus, ist durch Verfügung des Zivilgerichtes vom 12. September 1931 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 28. Januar 1932 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. Februar 1932 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 300.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf (407)

Das Konkursverfahren über Disler, Wilhelm, Kaufmann, früher in Baldegg, nun Gerliswil, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 29. Januar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (400)

Das Konkursverfahren über Kremers-Osswald, Wilhelm, Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtes am 30. Januar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (384/5)

La liquidation des faillites de:

1. Moser, Jean, bupulanger, Aigle.
2. Jovenat, Succ. répudiée de Robert, cafetier, Aigle, ont été clôturées par ordonnance, rendue le 21 janvier 1932.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (386)

La liquidation de la faillite de Fetscherin, François, ex-devant Hôtel du Cheval-Blanc, à Saint-Blaise, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I rendue le 27 janvier 1932.

Neuchâtel, le 30 janvier 1932.

Office des Faillites:
Le préposé: Hummel.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (383)

La faillite prononcée le 13 août 1931 contre Beiner, Paul, Auguste, négociant en anneaux, pendants et couronnes, à Peséux, a été révoquée à la suite du retrait de toutes les productions présenté par le failli, et cela par décision du 28 janvier 1932 rendue par le président du Tribunal de Boudry. En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (399)

Failli: Zinder, Emile-André, cafetier, Rue de la Serré 17, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la révocation de la faillite: 23 janvier 1932.

En conséquence, le débiteur est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} février 1932.

Office des Faillites:
Le préposé: A. Chopard.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hieffür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich, Altstadt (409)

Schuldner: Schimm, Paul, Bijoutier, Bleicherweg 50, Zürich 2. Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 20. Januar 1932.

Sachwalter: Theodor Heusser, Rechtsanwalt, Zürich. Eingabefrist: Bis zum 22. Februar 1932. Anmeldung schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 7. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Kaufleuten» (Blaur Saal), in Zürich 1.

Aktenauflage: Vom 25. Februar 1932 an auf dem Bureau des Sachwalters, Paradeplatz 5, Tiefenhöfe 8, in Zürich 1.

Kt. Zürich Konkurskreis Turbenthal (131²)

Nachlassschuldner: Kunz, Hans, geb. 1896, von Wald (Zeh.), Schuhgeschäft, in Kollbrunn-Zell.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Winterthur: 6. Januar 1932.

Sachwalter: Notar Fritz Meier, in Turbenthal.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1932.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Februar 1932, 14 Uhr, im «Bahnhofsäli» (Restaurant II. Klasse), in Winterthur.

Aktenauflage: Vom 9. Februar 1932 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich Konkurskreis Winterthur (387)

Schuldner: Bretscher, Hans, Bedachungsgeschäft, Baumaterialienhandlung und Autotransporte, Brungasso 7, in Winterthur.

Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Winterthur: 23. Januar 1932.

Sachwalter: Dr. Paul Schmid, Rechtsanwalt, Winterthur.

Eingabefrist: Bis 22. Februar 1932. Anmeldung der Forderungen unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte schriftlich an den Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. März 1932, nachmittags 2 Uhr, im Bahnhofsäli, in Winterthur.

Aktenauflage: Vom 27. Februar an beim Sachwalter.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Heiden (415)

Schuldner: Kaufmann, Jakob, Stickereifabrikation und Export, Walzenhausen.

Datum der Stundungsbewilligung mit Entscheid des Bezirksgerichtes Vorderland: 1. Februar 1932.

Sachwalter: Dr. K. Keller, Konkursbeamter, Heiden.

Eingabefrist: Bis zum 23. Februar 1932. Anmeldung der Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. März 1932, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Rheinburg», in Walzenhausen.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (137¹)

Schuldner: Siegrist, Hans, Handlung, von und in Meisterschwanden. Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Lenzburg: 7. Januar 1932.

Sachwalter: Julius Suter, Gerichtssubstitut, Schafisheim.

Eingabefrist: Bis zum 8. Februar 1932. Anmeldung schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 25. Februar 1932, 15 Uhr, im Bezirksgerichtsaaale, in Lenzburg.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Verhandlung beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Pretura di Bellinzona (401)

La Pretura di Bellinzona, con decreto odierno, ha concesso una moratoria di mesi due in vista di concordato, a Travcrsi, Alessandro, in Bellinzona. Quale commissario per il concordato venne designato Leone Buzzi, ufficiale E. F., in Bellinzona.

Bellinzona, il 20 gennaio 1932.

Pretura di Bellinzona:
Il seg. assess.: F. Biaggi.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (402)

Débitur: Winitzki, Max, chemisier, Rue de la Confédération 5, à Genève, avec succursale Rue Pichard 11, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 29 janvier 1932.

Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, préposé à l'Office des Faillites.

Expiration du délai de production: 23 février 1932.

Assemblée des créanciers: Lundi 14 mars 1932, 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 mars 1932.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich, Altstadt (410)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die dem Geiger, Wilhelm, Pelzwarengeschäft, Usterstrasse 9, Zürich 1, mit Beschluss vom 27. November 1931 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 27. März 1932, verlängert.

Zürich, den 2. Februar 1932.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. C. Baumann, Rechtsanwalt,
Bahnhofstrasse 7, Zürich 1.

Kt. Graubünden Kreisamt Schanfigg in Langwies (411)

Der Kreisgerichtsausschuss Schanfigg als Nachlassbehörde hat auf Antrag des Sachwalters folgende Nachlassstundungen verlängert und zwar der:

1. Firma Caviezel-Zoller's Erben, Arosa, bis 1. April 1932.
2. Jacobi, K.-L., Frau, Grand Hôtel, Arosa, bis 1. März 1932.

Langwies, den 2. Februar 1932.

Für die Nachlassbehörde Schanfigg:

G. Mattli-Trepp.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (388)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Klopfer, Emil, Phono- und Radio Salon Capitol, Weinbergstrasse 15, in Zürich 6, nunmehr Kinkelstrasse 36, in Zürich 6, seinen Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 24. Februar 1932, vormittags 11 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Sitzungszimmer 140. Diese können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 30. Januar 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (389)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Zollikofer, Victor, Stockerstrasse 21, in Zürich 2, seinen Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 19. Februar 1932, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Sitzungszimmer 140. Diese können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 30. Januar 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (412)

Schuldnerin: Kauffmann-Chirée, Alexandrino, Frau, Café-Restaurant «Stadthof», Stadthofstrasse 4, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 11. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 2. Februar 1932.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt,
als erstinstanzliche Nachlassbehörde:
J. Kurzmeyer.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (413)

Schuldner: Fetz, Charles, Fabrik elektromedizinischer Apparate, Mythenstrasse, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 15. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.
Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Luzern, den 2. Februar 1932.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt,
als erstinstanzliche Nachlassbehörde:
J. Kurzmeyer.

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de la Sarine à Fribourg* (414)

Débitur: Grivel, Victor, épicerie, à Fribourg.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi 8 février 1932, à 10 heures, à la Salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato
(L. E. art. 308.)

Kt. Graubünden *Kreisamt Davos* (403)

Die Gerichtsverhandlung über den von Schuldner Casty, P., Reise- und Sportartikel, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag, findet statt vor der Nachlassbehörde Davos: Freitag, den 12. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr, auf Zimmer Nr. 302, des Rathauses Davos.

Einwendungen gegen den vorgeschlagenen Nachlassvertrag können anlässlich der Verhandlung vorgebracht werden.

Davos, den 1. Februar 1932.

Kreisamt Davos:
S. Prader.

Ct. del Ticino *Pretura di Lugano-Città* (393)

La Pretura di Lugano-Città notifica che, con decreto 19 corr., passato in giudicato, venne omologato il concordato proposto dalla ditta «Goutte d'Or», savonnerie e parfumerie, in Lugano. La percentuale del 30 % sarà pagata entro 10 giorni da oggi.

Lugano, 30 gennaio 1932.

Per la Pretura:
Il segretario agg.: Bernaschina.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (404)

Débitur: Doiss, Auguste, commerce de droguerie en gros, à l'enseigne: «Les Drogueries Réunies», Chemin Ferrier 51-53, à Genève.
Date du jugement: 27 janvier 1932.

Un délai d'un mois pour interter action a été imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat.
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Rigetto di concordato.
(L. E. 308 e 309.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (390)

Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat durch Beschluss vom 18. Dezember 1931 das von der Firma Gebrüder Nötzli, Getreide en gros, Bahnhofquai 7, in Zürich 1, gestellte Begehren um Bestätigung des von ihr ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrages als durch Rückzug erledigt abgeschlossen und die der Nachlassschuldnerin bewilligte Nachlassstundung als dahingefallen erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Zürich, den 28. Januar 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (391)

Si rende noto che la moratoria concessa a Pedrolì, Walter, fu Paolo, in Mendrisio, con decreto 18 novembre 1931, è stata revocata con decreto 27 gennaio 1932 del Pretore di Mendrisio.

Mendrisio, 30 gennaio 1932. Il commissario del concordato:
G. Catenazzi, av.

Revoca di moratoria per concordato
(L. E. art. 308 e 316.)

Ct. del Ticino *Pretura di Blenio* (392)

La Pretura di Blenio (Acquarossa) notifica di aver revocato, mediante decreto 29 gennaio 1932, la moratoria concessa il 3 dicembre 1931 a Herzog-Eppenberger, Enrico, escroizio dell'Albergo e bagni termali, in Acquarossa.

Acquarossa, 29 gennaio 1932.

Il pretore:
A. Forni.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif.
(Art. 249, 250 und 293 ff. B.-G.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich, Altstadt* (394)

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des Stockar, Felix, Soidenstofffabrikation, Tödistrasso 67, Zürich 2, wohnhaft Tobelhofstrasse 18, Zürich 7, liegt der zufolge einer nachträglichen Forderungsammlung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 13. Februar 1932 mitteilt Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzurichten, ansonst der Kollokationsplan bezüglich der nachträglich zugelassenen Forderung als anerkannt betrachtet würde.

Zürich, den 29. Januar 1932.

Namens der Liquidationskommission:
Dr. F. Schenkel, Rechtsanwalt,
Pelikanstrasse 2, Zürich 1.

Verschiedenes — Divers

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Willisau in Ettiswil* (405)

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau hat als Einzelrichter in Sachen der Sparkasse Willisau (A. G.) mit Filialen in Wolhusen, Zell und Dagmersellen betreffend

Verlängerung der Aufschiebung der Konkursöffnung nach Art. 657 O.R. in Erwägung:
in Anwendung von Art. 657 Abs. 3 O.R., u. § 4 Zif. 1 Lit. b, u. § 361 Z. P. O. erkennt:

1. Die der Sparkasse Willisau A. G. mit Filialen in Wolhusen, Zell und Dagmersellen bewilligte Konkursaufschiebung wird um drei Monate verlängert, d. h. bis 26. April 1932.
2. Während der verlängerten Frist dürfen gegen die Schuldnerin Betreibungen weder angehoben, noch fortgesetzt, noch Konkursbegehren gestellt werden.
3. Der zu erstattende Kuratorbericht ist innert der verlängerten Frist einzureichen.
4. Dieser Entscheid ist dem Kurator Franz Müller-Schuler, der Schuldnerin, dem Betreibungsamt Willisau-Stadt und den Gläubigern, die Einspruch erhoben haben, schriftlich mitzuteilen. Den andern Gläubigern ist davon im Ingress und Dispositiv durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Luz. Kantonsblatt Kenntnis zu geben.
5. Kosten zu Lasten der Schuldnerin.

Ettiswil, den 26. Januar 1932.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Felber.

Beglaubigung. Für getreue Uebereinstimmung dieser Dispositivabschrift mit dem mir vorgelegenen Original des Entscheides vom 26. Januar 1932, testiert.

Luzern, den 30. Januar 1932.

Wocher, Obergerichtsschreiber.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (406)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsbegehren.

Den Gläubigern der Firma Reinhard & Co., Tuchfabrik, in Solothurn, wird hierdurch bekannt gegeben, dass die Verhandlung über das von der Schuldnerin eingereichte Nachlassstundungsbegehren stattfindet: Donnerstag, den 11. Februar 1932, vormittags 9 1/2 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, Amthaus (L. Stock). Anbringen können bei der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich gemacht werden.

Solothurn, den 29. Januar 1932.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Ct. de Genève *Cour de Justice civile de Genève* (395)

La 2^{me} Section de la Cour de justice civile, siégeant à Genève, Palais de justice, Place du Bourg de Four, 1^{er} cour, Salle n° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique, le mardi 9 février 1932, à 9 heures, sur le recours formé par un créancier contre le jugement rendu par le Tribunal de première instance, le 20 janvier 1932, prononçant l'homologation du concordat proposé par la S. A. Fabrique d'Horlogerie Wilka, Rue des Deux Ponts 2, à Genève.

Les opposants sont invités à se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens.

Cour de Justice civile de Genève:
A. Kramer, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Biel**

Metallwaren usw. — 1932. 28. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Junker, Brühlmann & Co.», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1928, Seite 1) hat die Auflösung beschlossen. Die Liquidation der Gesellschaft wird unter der Firma Junker, Brühlmann & Co. in Lq. durch die Komplementäre durchgeführt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Autoreparaturen. — 29. Januar. Inhaber der Einzelfirma Hermann Stuber, mit Sitz in Biel, ist Hermann Stuber, von Tscheppach (Solothurn), in Biel. Autoreparaturen, Gewerhofstrasse 6.

Verwertung von Erfindungen usw. — 29. Januar. Azo A. G. (Azo S. A.) (Azo Inc.), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1932, Seite 142) Der Präsident des Verwaltungsrates, Otto Lüchinger, von Oberriet (St. Gallen), Kaufmann, in Biel, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Die Stelle bleibt vorläufig unbesetzt. Die Neuwahl wird anlässlich der nächsten ordentlichen Generalversammlung stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Geschäftsführung durch die beiden anderen Verwaltungsratsmitglieder, Pierre Simonin, Fürsprecher, in Bern, und Mels Colloredo, Kaufmann, in Biel, gemeinschaftlich geführt.

29. Januar. Colombo & Guenin, Fabrication de la montre Colgor (Colombo & Guenin, Colgor Watch Co.), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1924, Seite 1933). Der Kollektivgesellschaftler Renzo Colombo, von Mailand, in Biel, hat mit seiner Ehefrau Flora Lina geb. Zingel, in Biel, durch Ehevertrag vom 30. Dezember 1931, Gütertrennung vereinbart.

Bureau Burgdorf

Gartenzäune aus Beton. — 29. Januar. Unter der Firma Genossenschaft Betona in Rüdfligen besteht, mit Sitz in Rüdfligen-Alchenflüh eine Genossenschaft, welche die Fabrikation von Gartenzäunen aus Beton nach System Burger, Schweizerischer Musterschutz Nr. 47502, sowie andere verwandte Artikel der Baubranche zu fabrizieren, zu vertreiben, ähnliche Patente, Musterschutz und Lizenzen zu erwerben oder abzugeben bezweckt. Die Statuten sind am 11. Januar 1932 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Genossenschaftsvorstand und durch Erwerbung wenigstens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 100. Der Austritt kann nur am Schlusse des Geschäftsjahres erfolgen nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft verletzen oder gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftler haften nicht persönlich. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft werden die Anteile oder die darauf geleisteten Einzahlungen nach ihrem Bilanzwert zurückbezahlt. Die Betriebsmittel der Genossenschaft werden aufgebracht: a) durch Einzahlung der Mitglieder auf die gezeichneten Anteilscheine; b) durch Werbung weiterer Genossenschaftler und deren Auslösung von Anteilscheinen; c) durch Erwerbung von Apports, wie Patenten, Lizenzen, Musterschutz, Modellen, Liegenschaften, Guthaben usw.; d) durch aktive oder stille Beteiligung; e) durch Ansammeln von Reserven. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Ein nach Abzug der Verwaltungskosten, Tantiemen, Gratifikationen, Steuern und Abschreibungen sich ergebender Reingewinn wird verwendet wie folgt: 10 % zur Aeuferung von Reserven, bis dieselben 20 % des Anteilschinkapitals ausmachen; 80 % zur Verzinsung des Anteilschinkapitals; 10 % stehen zur Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Vorstand und 2 Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident des Vorstandes gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied. Eine Kollektivunterschrift kann aber auch einem Angestellten zuerkannt werden. Solange der Vorstand nur aus einer Person besteht, ist er allein zeichnungsberechtigt und kann zugleich Verwalter der Genossenschaft sein. Als Vorstand und Verwalter wurde in der Generalversammlung vom 11. Januar 1932 bestellt: Alfred Schaffner, von Grünichen, Notar, in Alchenflüh. Geschäftslokal: Bureau Schaffner in Alchenflüh.

Bureau Interlaken

30. Januar. Die Einzelfirma Edmond Weber, Grand Park Hotel Post, in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1929, Seite 1269), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Thun

Kolonialwaren usw. — 29. Januar. Die Firma Walter Zaugg, Kolonialwarenhandlung, Südfrüchte und Gemüse mit Sitz in Dürrenast, Gemoido Thun (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1930, Seite 578), wird infolge Geschäftsaufgabe in Handelsregister gestrichen.

Kolonialwaren, Tuch, Mercerie. — 30. Januar. Inhaber der Firma Jakob Althaus, mit Sitz in Schwarzenegg, Gemeinde Oberlangenegg, ist Jakob Althaus, von Untertlangenegg, wohnhaft in Schwarzenegg, Gemeinde Oberlangenegg. Kolonialwaren, Tuch- und Merceriehandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1932. 30. Januar. Genossenschaft der Stos-Hotels-Sellbahn, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 241 vom 13. Oktober 1928, Seite 1694). In der Generalversammlung vom 11. Januar 1932 hat sich die Genossenschaft aufgelöst und wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

30. Januar. Konsumverein Einsiedeln, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1929, Seite 136). Aus dem Vorstände ist Emil Rief, Beisitzer, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden Martin Zehnder, Buchbinder, von und in Einsiedeln. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Kassier zu zweien kollektiv.

Glarus — Glaris — Glarona

1932. 29. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Sava» Allgemeine Handels-Gesellschaft (A. H. G.), mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1926 und Nr. 49 vom 28. Februar 1928), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. November 1931 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma «Sava» Allgemeine Handels-Gesellschaft (A. H. G.) in Lq. durch das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Ringwald, Advokat, von Melligen (Aargau), in Basel, besorgt. Er führt nunmehr als Liquidator Einzelunterschrift und es ist diejenige als Verwaltungsrat erloschen.

Baugeschäft usw. — 29. Januar. Als Liquidator der Kollektivgesellschaft Kubli & Elber, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 90 vom 21. April 1931), welche sich aufgelöst hat, ist vom Zivilgericht des Kantons Glarus in Anwendung von Art. 580, Abs. 2, O. R. Paul Senn, Kaufmann, von Zofingen (Aargau), in Glarus, ernannt worden. Derselbe führt für die Firma Einzelunterschrift.

Beteiligungen usw. — 30. Januar. Laut Statuten vom 26. Januar 1932 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma Diva A.-G. eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmungen aller Art und Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte für eigene Rechnung und Rechnung Dritter, speziell auch Treuhand-, Kredit- und Bankgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Filialen im In- oder Ausland zu errichten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat Dr. Walter Keller-Staub, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Das Domizil befindet sich bei Dr. jur. Peter Schmid, Rechtsanwalt, in Glarus, Burgstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau Tavers (Bezirk Sense)**

1932. 30. Januar. Die Firma Käseereigesellschaft Rechthalten, in Rechthalten (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1917), hat in der Generalversammlung vom 19. Januar 1932 die Statuten revidiert, deren Inhalt nun folgender ist: Unter der Firma Käseereigesellschaft Rechthalten besteht, mit Sitz in Rechthalten und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 O. R. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Betrieb einer Käseerei in eigener Regie, oder durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer, sowie ganz allgemein die Förderung der Milchwirtschaft durch jedes taugliche und zulässige Mittel. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jedes nach der Gründung eintretende Mitglied hat ein einmaliges Eintrittsgeld zu bezahlen, welches jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt wird. Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über. Bei Uebergang des Eigentums eines Genossenschafters an einen andern Eigentümer, sei es durch Verkauf, Tausch etc. von für die Milchwirtschaft in Frage kommenden Grundstücken, ist der Genossenschafter verpflichtet, dem Käufer oder neuen Eigentümer die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der neue Eigentümer die Uebernahme der Mitgliedschaft, so ist der bisherige Eigentümer beziehungsweise seine Erben als Genossenschafter weiter für die Milchlieferung haftbar bis zum Austritte infolge regelrechter Kündigung. Ueberdies hat der Genossenschafter die auf ihn fallende Quote des Passivüberschusses in bar zu bezahlen. Für die Berechnung der Quote ist die Anzahl der Kühe der letzten fünf Jahre massgebend. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Ausschluss durch die Generalversammlung kann mit Zweidrittelmehrheit erfolgen, und zwar nur im Falle einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten, nachdem der Fehlbare verwirrt worden ist. Ferner wird Art. 685 O. R. vorbehalten. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei (Art. 684 O. R.). Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen; dagegen sind sie gemäss Art. 691 O. R. noch zwei Jahre nach dem Austritt für die während der Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär-Kassier und aus 3—5 Beisitzern. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht gemäss Wahlen der Generalversammlung vom 19. Januar 1932 aus: Christian Gurtner, Landwirt, von Wahlern, im Graben-St. Ursen, Präsident; Joseph Rotzler, Landwirt, von St. Sylvester, in Rechthalten, Sekretär-Kassier; Eduard Tinguely, Landwirt, von Rechthalten, in Schafersmatt-Rechthalten, Beisitzer; Alois Köstinger, Landwirt, von Rechthalten, in Gruholz-Rechthalten, Beisitzer; Johann Joseph Tornare, Landwirt, von und in Rechthalten, Beisitzer; Alois Dietrich, Landwirt, von Escholzmatt, in Tromoos-Rechthalten, Beisitzer; Joseph Carrel, Landwirt, von und in Rechthalten, Beisitzer. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident Christian Gurtner und der Sekretär Joseph Rotzler kollektiv. Die Zeichnungsberechtigung des Joseph Carrel und des Gottlieb Hostettler ist erloschen. Aus dem Vorstände sind ausgetreten Joseph Carrel, Vater, Christoph Wider, Gottlieb Hostettler, Johann Köstinger, Johann Egger und Joseph Bielmann.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Feinweberei — 1932. 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Pfändler & Müller», mechanische Feinweberei, in Wolfertswil (Gemeinde Degersheim) (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1927, Seite 1540), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Pfändler & Müller in Lq. durch den Liquidator Otto Guyer-Tanner, Bücherexperte, von Uster, in St. Gallen C., mit Einzelunterschrift besorgt. Die Unterschriften der beiden Gesellschafter sind erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Verwertung von Patentrechten usw. — 1932. 28. Januar. Die Reppontent A.-G., in Chur (S. H. A. B. Nr. 221 vom 23. September 1931, Seite 2057), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1932 beschlossen, den Sitz nach Schaffhausen zu verlegen. Nachdem die Gesellschaft im Handelsregister Schaffhausen eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 196), wird die Firma im Handelsregister des Kantons Graubünden gestrichen.

28. Januar. Aus dem Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Malans, in Malans (S. H. A. B. Nr. 141 vom 22. Juni 1931, Seite 1368), ist Gubert

Salis ausgeschieden. An seiner Stelle wurde als Kassier neu in den Vorstand gewählt: Mathis Schmid, Landwirt, von und in Malans. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar. Der Aktuar und Zuchtführer Rudolf Clavadetscher-Zimmermann ist nunmehr in Chur wohnhaft.

Herrenkonfektion. — 30. Januar. Inhaber der Firma Richard Mandowsky, in Davos-Platz, ist Richard Mandowsky, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz. Vertretungen und Agenturen für Herrenkonfektion. Promenade Nr. 33.

Beteiligungen u. s. w. — 30. Januar. Die Aktiengesellschaft «Rena», in Chur (S. H. A. B. Nr. 254 vom 31. Oktober 1931, Seite 2322), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1932 die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital von bisher Fr. 40,000 wurde durch Ausgabe von 460 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500,000 erhöht. Ferner wurden die bisherigen 400 Aktien zu Fr. 100 in 40 Titel zu Fr. 1000 zusammengesetzt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Metallwaren. — 1932. 19. Januar. Unter der Firma «Avo» Aktiengesellschaft («Avo» S.-A.) hat sich, mit Sitz in Lenzburg, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 18. Januar 1932. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb von ausschliesslich Avo-Produkten (Produkte der Firma Arthur Vogt, Metallwerk in Lenzburg) in der Schweiz und eventuell auch im Ausland. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 75,000, eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, seine Vertretungsbefugnisse oder einen Teil derselben an einen oder mehrere Dritte, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft zu sein brauchen, zu delegieren; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus 4 Mitgliedern. Als solche wurden gewählt: Arthur Vogt, Fabrikant, von Menziken, in Lenzburg, als Präsident; Willy Rütishauser, Kaufmann, von Amriswil, in Gwatt bei Thun; Armin Bertschinger, Kaufmann, von und in Lenzburg, und Otto Hülfiger, Kaufmann, von Safenwil, in Lenzburg, als weitere Mitglieder. Geschäftslokal: Obere Mühle, Bachstrasse Nr. 736.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Impresa costruzioni. — 1932. 26 gennaio. Titolare della ditta individuale Ing. Antonio Bacciarini, con sede in Biasca, è Antonio Bacciarini, fu Domenico, da Cabbio, in Biasca, ingegnere. Impresa costruzioni.

Ufficio di Lugano

Costruzione ecc. — 30 gennaio. La società in accomandita Ferdinando Brocchi & C., con sede in Lugano, costruzione di stabili, compravendita di stabili e terreni, locazioni ed operazioni affini (F. u. s. di c. n° 26 del 3 febbraio 1931, pag. 45), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Ferdinando Brocchi», con sede in Lugano. Cessa di conseguenza anche la procura conferita a Jean Frédéric Hummel.

Titolare della ditta Ferdinando Brocchi, in Lugano, è Ferdinando Brocchi, di Vittorio, di Montagnola, suo domicilio. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in accomandita «Ferdinando Brocchi & C.». Impresa di costruzioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Edition d'un journal. — 1932. 29 janvier. Le chef de la raison Pierre Foglietti, à Aigle, est Pierre fils de François Foglietti, originaire d'Italie, domicilié à Aigle. Edition du journal d'information «Le Passepartout». Rue du Centre.

Bureau de Cossonay

Sellier-tapissier. — 29 janvier. La raison Alfred Penseyres, à la Sarraz (F. o. s. du c. du 21 janvier 1920, n° 18, page 121), sellier-tapissier, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Cully

Hôtel, café. — 27 janvier. La maison A. Reymond, à Grandvaux (F. o. s. du c. du 22 juillet 1913, n° 185, page 1351), Hôtel et Café de la Poste, est radiée ensuite de décès.

Hôtel, café. — 27 janvier. La titulaire de la maison Frida Reymond, à Grandvaux, est Frida fille de Frédéric Jost, veuve d'Auguste Reymond, de Vaulion, domiciliée à Grandvaux. Hôtel et Café de la Poste, à Grandvaux.

Bureau d'Echallens

30 janvier. L'association Société pour le développement d'Echallens, dont le siège est à Echallens (F. o. s. du c. du 11 mai 1903, n° 189, page 774), a, dans son assemblée générale du 19 janvier 1932, décidé sa radiation au registre du commerce, étant donné les dispositions légales qui la régissent actuellement (C. C. art. 52, al. 2, et 60). Cette association, qui continue d'exister sans inscription, est en conséquence radiée.

30 janvier. L'association Confrérie Réformée Nationale d'Echallens, dont le siège est à Echallens (F. o. s. du c. du 6 juillet 1915, n° 154, page 912), a, dans son assemblée générale du 6 janvier 1932, décidé sa radiation au registre du commerce, étant donné les dispositions légales qui la régissent actuellement (C. C. art. 52, al. 2, et 60). Cette association, qui continue d'exister sans inscription, est en conséquence radiée.

Bureau de Lausanne

29 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ:

1. Appareillage électrique. — Georges Maire, à Lausanne, appareillage électrique (F. o. s. du c. du 4 mars 1927).
2. Café. — Maria Viano, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 9 juin 1927).
3. Laiterie, épicerie. — S. Martignier, à Lausanne, laiterie et épicerie (F. o. s. du c. du 26 octobre 1910).
4. Boulangerie. — Charles Messerli, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 7 avril 1924).
5. Tabacs, etc. — Lillian Schmidiger, à Lausanne, tabacs, cigares (F. o. s. du c. du 24 septembre 1929).
6. Pelleterie, etc. — Alex. Nedelkoff, à Lausanne, pelleterie et fourrures (F. o. s. du c. du 20 novembre 1913).

7. Boulangerie, etc. — J. Pernet, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 10 mars 1914).

8. Maçonnerie, terrassements. — Paul Perrin, à Lausanne, entreprise de maçonnerie, terrassements, etc. (F. o. s. du c. du 5 mars 1914).

9. Frédéric Regamey, parqueteur, à Lausanne, entreprise de parquets (F. o. s. du c. du 15 juin 1914).

29 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ:

1. Marchandises diverses. — Noverraz-Bertschy «Sandas», à Lausanne, représentation de marchandises de diverse nature (F. o. s. du c. du 27 juin 1922).

2. Maçonnerie, etc. — N. Pasquier, à Lausanne, entreprise de maçonnerie et béton armé (F. o. s. du c. du 22 avril 1916).

3. Marchand-tailleur. — P. Tamagno, à Lausanne, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1924).

4. Modes. — Emma Hofmann, à Lausanne, modes (F. o. s. du c. du 8 février 1915).

5. Laiterie. — Gaston Rapin, à Lausanne, laiterie (F. o. s. du c. du 21 mars 1928).

6. Charcuterie. — Robert Reymond, à Lausanne, Montherond, charcuterie (F. o. s. du c. du 21 décembre 1921).

7. Représentations générales. — Fischer et Cie, société en commandite, à Lausanne, représentations générales (textiles) (F. o. s. du c. du 17 mai 1926).

8. Pfaff et Cie, Radio-Office, société en commandite, à Lausanne, appareils, accessoires et fournitures de radiophonie (F. o. s. du c. du 8 octobre 1927).

9. Dentelles. — Rousset, à Lausanne, dentelles (F. o. s. du c. du 14 mai 1918).

10. Spécialités de marque. — M. T'Scharner, à Lausanne, spécialités de marque «Sola» (F. o. s. du c. du 27 novembre 1917).

11. Café. — G. Servin, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 8 mars 1910).

12. Pension-famille. — E. Spinnler-Wagner, à Lausanne, pension-famille (F. o. s. du c. du 7 août 1913).

13. M. Wormser, Vente et Exploitation des Métaux «Marceline», à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 février 1914).

14. Oeufs, beurre, etc. — Marie Spring, à Lausanne, oeufs, beurre et fromages (F. o. s. du c. du 12 juin 1925).

15. Chocolats, etc. — E. Berger-Reymond, à Lausanne, chocolats, cacao, etc. (F. o. s. du c. du 3 décembre 1910).

16. Chaussures. — Willy Vuille dit Bille, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 14 juin 1921).

17. Chemiserie. — Amy Werder-Gysi, à Lausanne, chemiserie (F. o. s. du c. du 28 septembre 1911).

30 janvier. Chemiserie Bel-Air S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 décembre 1931). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 3 janvier 1932, désigné en qualité de gérante, avec signature individuelle: Cécile da Costa Campos née Groth, de la République du Brésil, à Lausanne.

30 janvier. Société Foncière du Chêne S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 octobre 1918). Les bureaux sont à l'Avenue de la Gare 7bis, bureaux Maurice Picard.

30 janvier. La maison Maurice Picard, successeur de Lambert Picard et Cie, Huilerie Lambert, à Lausanne, importation de toutes denrées alimentaires et fournitures spéciales pour hôtels (F. o. s. du c. du 15 janvier 1929), fait inscrire que ses bureaux sont à l'Avenue de la Gare 7bis.

Bureau du Sentier

30 janvier. Les raisons sociales suivantes sont radiées d'office:

a) ensuite de décès des titulaires:

1. Epicerie, mercerie, etc. — Adolphe Aubert, Derrière la Côte (Chenit), épicerie, mercerie, tissus, tabacs, etc. (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883).
2. Horlogerie. — A. T. Golay, au Sentier (le Chenit), horlogerie en tous genres (F. o. s. du c. du 28 septembre 1887, n° 91).
3. Horlogerie. — H. Baud-Reymond, au Sentier (le Chenit), horlogerie et bijouterie (F. o. s. du c. du 8 octobre 1918, n° 239).
4. Bois. — J. A. Golay, au Brassus, marchand de bois et sciages (F. o. s. du c. du 16 décembre 1885, n° 119).

b) ensuite de départ des titulaires:

1. Charcuterie, épicerie. — Golay et Coderay, au Sentier (le Chenit), charcuterie et épicerie (F. o. s. du c. du 5 septembre 1921, n° 219).
2. Hôtel. — Alexandre Baud, au Sentier (le Chenit), exploitation de l'Hôtel de l'Union (F. o. s. du c. du 24 avril 1914, n° 94).

c) ensuite de faillite des titulaires:

1. Bois. — Paul Did. Meylan, Piguet-dessus (Chenit), commerce de bois (F. o. s. du c. du 12 juin 1895, n° 152, ensuite de faillite prononcée par le président du Tribunal de La Vallée, le 4 juillet 1930).
2. Chapellerie, modes, etc. — Mte Guignard, au Lieu, chapellerie, modes, mercerie, etc. (F. o. s. du c. du 18 septembre 1900, n° 315), ensuite de faillite prononcée par le président du Tribunal de La Vallée, le 12 décembre 1930.

Hôtel. — 30 janvier. Sous la raison sociale Rochat Frères, au Sentier (le Chenit), Rodolphe et Victor Rochat, de l'Abbaye, domiciliés au Sentier, ont constitué une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} octobre 1931. Exploitation de l'Hôtel de l'Union au Sentier.

Bureau de Vevey

29 janvier. La société anonyme Banque d'Escompte Suisse, dont le siège principal est à Genève, avec plusieurs succursales dont une à Vevey et une à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 11 novembre 1931, n° 263, page 2403), fait inscrire qu'elle renonce à son agence de Montreux, le Châtelard, laquelle est radiée et les pouvoirs de Edouard Rigassi éteints. La signature de Maurice Couvreur, directeur de la succursale de Vevey est radiée.

29 janvier. La société anonyme Société veveysanne du gaz, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 25 mai 1883, n° 76, page 611; 4 octobre 1929, n° 232, page 1990), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1931, elle a révisé l'art. 28 de ses statuts en ce sens qu'elle

est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres actionnaires, élus par l'assemblée générale tous les trois ans et rééligibles. Ont été désignés en qualité de nouveaux administrateurs, sans droit à la signature sociale: Gustave Bovon, banquier, de la Tour-de-Peilz, y domicilié; Henri Paschoud, de Vevey et Lutry, président du tribunal, domicilié à Vevey.

Tabacs, cigares. — 29 janvier. Le chef de la raison **Charles Staffer**, à Montreux, Le Châtelard, tabacs, cigares (F. o. s. du c. des 1^{er} juillet 1920, n° 109, page 1262, et 27 mai 1926, n° 112, page 896), fait inscrire que ses locaux et bureau sont actuellement à la Grand'Rue n° 70.

Café. — 29 janvier. La raison **Jean Wyler**, à Vevey, exploitation du « Café du Quai » (F. o. s. du c. du 19 mars 1930, n° 65, page 591), est radiée ensuite de remise de commerce.

Tabacs, cigares. — 29 janvier. Le chef de la raison **Jeanne Halder**, à Montreux, Le Châtelard, est Jeanne fille de Jean Halder, de nationalité allemande, domiciliée à Vevey. Tabacs, cigares, articles pour fumeurs. Grand'Rue n° 98.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

Hôtel, etc. — 1932. 29 janvier. La raison **Jean Glauser**, successeur de **famille Frasse-Ducommun**, hôtel, pension et restaurant, au Champ du Moulin (commune de Boudry) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1927, n° 158, page 1267), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 janvier. Par l'assemblée générale en date du 18 janvier 1932, les actionnaires de **Immeuble Numa Droz 160 S. A.**, société anonyme dont le siège est à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 avril 1928, n° 93), ont libéré **Gustave-Edouard Robert-Nicoud** de ses fonctions d'administrateur de la société, sa signature est radiée. **Pierre-Henri Clivio**, originaire de la Chaux-de-Fonds, entrepreneur à la Chaux-de-Fonds, administrateur déjà inscrit, engagera dorénavant seul la société par sa signature au nom de la société.

27 janvier. Dans son assemblée générale du 16 janvier 1932, le **Cercle Français**, association ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 novembre 1918, n° 272), a renouvelé son comité comme suit: Président: **Fridolin Bergeon**, originaire de Barboux (France), industriel; secrétaire: **Armand Bell**, originaire du Russey (France), étalagiste; caissier: **Charles Gury**, déjà inscrit, les trois à la Chaux-de-Fonds. Les signatures de **Ernest Garrand** et **Gilbert Desteuque** sont en conséquence radiées. L'association est toujours engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux des membres du bureau.

Société immobilière. — 27 janvier. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 20 janvier 1932, les actionnaires de la société anonyme **Numa Droz 17 S. A.**, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 mars 1926, n° 75), ont renouvelé leur conseil d'administration qui se compose d'un seul membre en la personne de **Georges Wuthier**, originaire de Cofrane, chef comptable, domicilié à la Chaux-de-Fonds; la signature de **César Gentil** est en conséquence radiée.

Bureau de Môtters (district du Val-de-Travers)

27 janvier. Société immobilière de l'Église libre de la Côte-aux-Fées, société coopérative dont le siège est à La Côte-aux-Fées (F. o. s. du c. du 8 février 1904, page 190). **Charles Piaget**, président, et **Dolci Leuba**, secrétaire, ne font plus partie du comité administratif. Leurs signatures sont éteintes. Le comité est composé actuellement comme suit: Président: **Arthur Leuba**, menuisier; secrétaire: **Richard Pétremand**, agriculteur; caissier: **William Piaget**, horloger, déjà inscrit, tous de la Côte-aux-Fées, y domiciliés. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective des 3 membres du comité.

28 janvier. « Société Immobilière de la Poste à Couvet », société anonyme dont le siège est à Couvet (F. o. s. du c. du 24 mai 1930, n° 120, page 1114). Dans sa séance du 21 décembre 1931 et selon procès-verbal authentique reçu **Ph. Chable**, notaire, à Couvet, la société a décidé sa dissolution et sa liquidation. La liquidation sera effectuée sous la raison **Société Immobilière de la Poste à Couvet en liquidation**. Ont été nommés comme liquidateurs: **Hermann Kuderli**, ancien industriel, de et à Couvet; **Louis Petitpierre**, comptable, de et à Couvet, et **Rose Matthey-Doret**, comptable, de la Brévine et du Locle, à Couvet. La société en liquidation est valablement engagée par la signature collective de **Hermann Kuderli** et **Rose Matthey-Doret**, cette dernière déjà inscrite. La signature de **Toll Chopard** est éteinte.

Vins. — 28 janvier. Le chef de la maison **Emile Corlet**, aux Verrières, est **Emile Corlet**, des Verrières et de la Côte-aux-Fées, domicilié aux Verrières. Vins en gros et détail. Rue de la gare.

Atelier de pivotages. — 29 janvier. Le chef de la maison **Marc Jollmay**, à La Côte-aux-Fées, est **Marc Jollmay**, de Goumoëns-la-Ville, domicilié à La Côte-aux-Fées. Atelier de pivotages. Les Tattets.

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 30 janvier. Selon procès-verbal authentique du 27 janvier 1932, reçu **René Landry**, notaire, à Neuchâtel, il est créé, sous la raison sociale **Brévars-Parcs S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et a pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles et toutes opérations so rattachant à ce commerce. Elle acquerra de **Dominique Manfrini** les articles 6050, 6051 et 5405 du Cadastre de Neuchâtel pour le prix global de fr. 170.000. Les statuts de la société portent la date du 27 janvier 1932. La durée de la société est indéterminée. Le capital social de la société est de fr. 5000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille Officielle du Canton de Neuchâtel. L'administration de la société se compose de 1 à 3 membres. Vis-à-vis des tiers et pour le premier exercice, la société est représentée par l'administrateur **Dominique Manfrini**, originaire de Monteggio (Tessin), entrepreneur, domicilié à Neuchâtel, dont la seule signature engage valablement la société. Bureaux: Etude **René Landry**, notaire, Seyon n° 2 à Neuchâtel.

Genève — Genève — Genève

Architecte-paysagiste, etc. — 1932. 28 janvier. La maison **Léon Jacquet**, architecte-paysagiste, création de parcs et jardins, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 juillet 1920, page 1465), ajoute à son genre d'affaires l'entreprise de travaux publics.

Robes et manteaux. — 28 janvier. Ensuite du mariage de la titulaire **Andrée Goetschel**, actuellement épouse séparée de **biens Marcel Wiegandt**, de Genève, y domiciliée, la raison **Andrée Goetschel**, successeur de « **Wiegandt-Riccard** », commerce de robes et confections, à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1923, page 39), est modifiée en **Andrée Wiegandt**. La maison indique comme genre d'affaires actuel: commerce de robes et manteaux.

28 janvier. La **Coopérative de l'Association des Maraîchers de Genève (C. A. M.)**, société coopérative ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 15 avril 1931, page 811), a, dans son assemblée générale du 31 octobre 1931, adopté de nouveaux statuts. Aux termes de ces nouveaux statuts la société conserve la même dénomination et son siège à Carouge. Son but est: 1. La vente des produits maraîchers de ses membres, soit comme organe central d'écoulement, soit comme intermédiaire; 2. L'organisation de la propagande en faveur de la consommation des légumes du pays; 3. La création d'une marque spéciale d'origine; 4. D'une manière générale, la sauvegarde des intérêts professionnels de ses membres; 5. Elle peut assumer une activité commerciale avec l'assentiment de l'assemblée générale. La société ne poursuit pas un but lucratif, elle ne fait pas de bénéfice au sens commercial du mot, sauf sur son activité commerciale éventuelle proprement dite prévue au chiffre 5 ci-dessus. Sa durée reste indéterminée. Pour faire partie de la société, il faut: a) Adresser par écrit une demande au président de la société en s'engageant pour cinq ans; b) indiquer exactement la surface de terrain cultivé; c) adhérer aux statuts et les signer; d) être admis par le comité de la société. En cas de refus, les candidats peuvent recourir à l'assemblée générale. La demande d'admission d'un nouveau sociétaire devra être adressée au président de la société, avant le 1^{er} février de chaque année. La qualité de sociétaire se perd: a) par démission adressée par lettre au président, trois mois avant la fin de l'exercice. Le comité de direction peut accepter une démission anticipée si la situation motive cette exception; b) Par exclusion prononcée par l'assemblée générale pour infraction aux statuts et règlements, actes contraires à l'intérêt de la société ou pour attitude, propos ou manœuvres portant atteinte morale à la cause sociale; c) Par la mort; d) Par la vente de l'entreprise maraîchère ou la cessation de la culture dans le canton. Les membres qui quittent la société pour une raison quelconque, perdent tous droits à l'avoir social (sous réserve des dispositions des statuts) pour le cas où le comité déciderait de procéder à une émission de parts sociales. Les membres de la société sont astreints à une cotisation de 40 centimes par are de culture et par année, sans que cette cotisation puisse être inférieure à fr. 20.— La société a pour organes: a) l'assemblée générale; b) le comité de direction composé de 7 à 13 membres; c) le gérant; d) les vérificateurs des comptes. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par les signatures collectives du président et du secrétaire, ou par celle d'un membre délégué. Les statuts actuels ne contenant plus aucune clause concernant l'exonération de la responsabilité des sociétaires, ceux-ci sont obligés solidairement et sur tous leurs biens, dans le sens des articles 689 et suivants du C. O. Le capital social est constitué originellement: a) par un versement unique et non remboursable de l'Association des Maraîchers de Genève au montant de fr. 6000; b) par les cotisations annuelles des membres; c) par les allocations, dons, legs qui pourraient à un titre quelconque échoir à la société; d) le comité peut à tout moment décider une seule fois une émission de parts sociales incessibles et non négociables obligatoires pour tous les sociétaires et au montant de fr. 200 par hectare de terrain inscrit, toute fraction d'hectare comptant pour un entier. Le comité décide en même temps du mode et délai de libération. En cas de démission, mort, exclusion, etc., le remboursement de ces parts n'a lieu qu'à la fin de l'exercice suivant et si le bilan solde par un actif suffisant. Sinon, le remboursement est ajourné jusqu'à un exercice à bilan favorable. Les parts rapportent après leur libération, un intérêt fixé chaque année par le comité. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre. Il est dressé chaque année un inventaire et un bilan de la société, lequel est établi suivant les règles prescrites pour les sociétés anonymes (art. 656 C. O.). L'actif résultant du bilan ainsi établi est, après paiement des charges, réserves, etc., réparti entre les sociétaires à titres de complément de prix, au prorata des acomptes versés pour les produits fournis. L'assemblée générale peut décider la création d'un fonds de prévoyance et lui affecter tout ou partie de l'actif net annuel éventuel. Dans ce cas, elle seule dispose de ce fonds sur proposition du comité. Le comité de direction est composé de: **Edouard Pougner**, président; **Louis Després**, secrétaire; **Jean Cudet**; **Charles Dupare**; **Emile Bozonnet**; **Jean Dusselier**; **Alfred Baschong**; **François Kern**; **François Verdonnet**; **Joseph Jans** (tous déjà inscrits); **Louis Besset**, maraîcher, de Meyrin, à Genève et **Marcel Mathieu**, maraîcher, de nationalité française, à Perly. **Albert Adroit**, ancien membre du comité, est radié. Adresse de la société: 5, avenue Industrielle.

28 janvier. Société d'Organisation Rationnelle, Industrielle & Commerciale (**Rational, Industrial and Commercial Organisation Company**), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1930, page 591). **Edouard Brun**, pharmacien, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **Hermann Oedriin**, dont les fonctions ont pris fin, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue St-Léger 6 (au domicile de l'administrateur).

Horticulture, etc. — 28 janvier. **Boccard frères**, horticulteurs, pépiniéristes et décorateurs, société en nom collectif au Pommier (Vernier), (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 44). L'associé **Georges-Auguste Boccard**, de Genève, au Pommier (Vernier), et son épouse **Adèle-Marie**, née **Bertholet**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 22 janvier 1932, le régime de la séparation de biens (c. c. art. 241 et ss.).

Représentant-dépositaire. — 28 janvier. Inscription d'office faite par le Préposé en vertu de l'art. 26, al. 2, du Règlement sur le Registre du Commerce et la F. o. s. du c.

Le chef de la maison **Ellsabeth Delesclefs**, à Genève, est **Elisabeth Delesclefs**, née **Jacob**, de Bernex, domiciliée à Genève. Représentant-dépositaire d'articles divers. 5, rue Bergallonne.

28 janvier. Suivant décision de l'Autorité Cantonale de Surveillance du 22 janvier 1932, les raisons ci-après sont radiées d'office:

A) En vertu des dispositions de l'art. 16 de l'Ordonnance II revisée du 16 décembre 1918, complétant le règlement du 6 mai 1890, sur le Registre du Commerce et la Feuille officielle suisse du commerce.

1. Edition. — **Ateliers Adalta**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1929, page 1888).

2. **Union des Ouvriers de l'Alimentation du Canton de Genève**, société coopérative à Genève (F. o. s. du c. du 19 janvier 1914, page 91).

3. **Fabrique de Cadrans Mécaniques Genève**, société coopérative à Carouge (F. o. s. du c. du 10 novembre 1921, page 2171).

4. **Société Générale Commerciale et Industrielle**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 3 novembre 1926, page 1932).

5. **Union des Employés de la Coopérative S. C. S. C. (Chambre syndicale)**, société coopérative à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1914, page 772).

6. **Fabrique de Glaces-Confiserie S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1928, page 1500).

7. **Société Immobilière de la Rueille du Midi No 7**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1917, page 1792).

8. **Novéita-Cinéma S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1924, page 150).

9. **Etudes techniques**. — **Redan S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1923, page 984).

10. **Elevage de porcs**. — **Renca S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1928, page 47).

B) en vertu des dispositions de l'art. 4 de l'Ordonnance du 27 décembre 1910, complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le Registre du Commerce et la Feuille officielle suisse du commerce.

1. **Société genevoise d'acclimatation et d'aviculture**, association à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1907, page 116).

2. **Syndicat des Machinistes et Employés de Théâtre**, association à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1914, page 188).

28 janvier. Les raisons ci-après dont les titulaires sont décédés, partis du canton ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiés d'office, conformément à l'art. 28 du Règlement, savoir:

1. **Courtiers en banque**. — **Bartlett et Cie**, courtiers en banque, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1925, page 1301).

2. **Affaires et contentieux**. — **Boetschi**, bureau d'affaires et contentieux, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1924, page 907).

3. **Maçonnerie**. — **Bougerolles**, entreprise de maçonnerie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 5 octobre 1905, page 1578).

4. **Café, etc.** — **Georges Bovet**, café et représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 27 décembre 1892, page 1105).

5. **Papeterie**. — **Théodore Brüttsch**, représentation en papeterie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1925, page 511).

6. **Laines, cotons, etc.** — **Emilie Cuenoud**, représentation de laines et cotons filés; exportation et importation, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 9 juillet 1920, page 1329).

7. **Café-brasserie**. — **Frossard**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne « Café des Alpes », à Genève (F. o. s. du c. du 9 octobre 1919, page 1780).

8. **Représentation commerciale, etc.** — **Redard**, représentation commerciale, importation, exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1918, page 721).

9. **Vins**. — **A. Rothacher**, vins en gros, au Petit-Laney (Laney) (F. o. s. du c. du 25 juin 1903, page 1005).

10. **Confections pour hommes**. — **S. Salzberg**, commerce de confections pour hommes, à l'enseigne: « Au Globe », à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1925, page 843).

11. **Bijouterie et joaillerie**. — **Georges Schiff**, articles de bijouterie et joaillerie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1921, page 696).

12. **Tapis d'Orient**. — **Alb. Sutter**, comptoir de tapis d'Orient, à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, page 1585).

13. **Garage, etc.** — **Antoine-Louis Vincent**, exploitation d'un garage pour automobiles et réparations, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1928, page 75).

14. **Charpente et menuiserie**. — **J. et L. Vionny**, entreprise de charpente et menuiserie, société en nom collectif, à Hermance (F. o. s. du c. du 4 juillet 1906, page 1142).

15. **Agence immobilière**. — **Arnold Weber**, agence immobilière, à l'enseigne: « Office Immobilier Suisse », à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1919, page 52).

16. **Parfumerie**. — **Jh. And. Zahar**, fabrique et commerce de parfumerie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1926, page 664).

Fouritures diverses pour bureaux, etc. — 29 janvier. Le chef de la maison **Duret**, à Genève, est Marie-Wilhelmine Duret, née Uhlmann, de Lancy, domiciliée à Genève, séparée de biens d'avec Michel-Albert Duret. Représentation de fournitures diverses pour bureaux et administrations. 13, route de Chêne.

Pharmacie-droguerie, etc. — 29 janvier. La maison **Cesare Guidini**, pharmacie-droguerie et herboristerie, à l'enseigne « Pharmacie des Acacias », à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1927, page 1288), ajoutée à son genre d'affaires l'exploitation d'un laboratoire pharmaceutique et complète son enseigne qui sera à l'avenir: « Pharmacie et Laboratoire pharmaceutique des Acacias ».

29 janvier. La **Société Immobilière Meyrin Belle-Vue**, société anonyme ayant son siège à Genève, (F. o. s. du c. du 25 février 1931, page 397), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire en date du 19 mars 1931; sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Eaux minérales. — 29 janvier. La société en nom collectif **J. Lombard et Cie**, commerce d'eaux minérales, gros et détail, établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 mai 1924, page 787), est dissoute depuis le 29 octobre 1931, ensuite du décès de l'associé Joseph-François Lombard. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 janvier. Aux termes d'acte reçu par Me F. M. Rehfoos, notaire à Genève, le 20 janvier 1932, il a été constitué sous la raison sociale: **Société Immobilière rue de Lausanne n° 84**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève, ainsi que toutes opérations financières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 175,000 de l'immeuble sis à la rue de Lausanne 84, parcelle 4026, de la commune de Genève, Section Petit-Saconnex. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 24,000, divisé en 240 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Les publications

émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à signer au nom de la société et détermine la forme de la signature sociale. L'administration est confiée à un conseil de deux membres, composé de Félix-John Baechler, président, teinturier, de et à Genève et Emile-Paul Baechler, secrétaire, teinturier, de et à Genève, lesquels engageront chacun la société par leur signature individuelle. Locaux: Rue de Lausanne 84.

II. Besondere Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Iscrizione

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1932. 28 janvier. **Besançon Léon-Edouard**, né le 19 février 1874, horloger, domicilié à la Chaux-de-Fonds; rue Jacob Brandt 5.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verordnung über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 1. Februar 1932.)

Der schweizerische Bundesrat, in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1931 über die Beschränkung der Einfuhr, gestützt auf Art. 142 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen¹⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Mit der Prüfung von Massnahmen zur Beschränkung der Wareneinfuhr wird das Volkswirtschaftsdepartement beauftragt. Es stellt dem Bundesrat seine Anträge nach Anhörung der gemäss Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1931 durch den Bundesrat eingesetzten Kommission.

Art. 2.

Der Bundesrat bezeichnet die Waren, deren Einfuhr allgemein oder zu den Ansätzen des Gebrauchsolltarifs beschränkt wird, und bestimmt die Art der Beschränkung.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann Ausnahmen verfügen oder die Massnahmen auf Waren aus bestimmten Ländern beschränken sowie für einzelne Waren und Länder Kontingente festsetzen. Solche Verfügungen sind dem Bundesrate zur Genehmigung vorzulegen.

Kontingente sind in der Regel als Jahreszufuhrmengen festzusetzen, die auf bestimmte Zeitabschnitte, soweit tunlich auf einzelne Monate, verteilt werden.

Art. 3.

Soweit die Einfuhr im Sinne von Art. 2 nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist, wird die Bewilligung auf Gesuch hin durch die unter der Leitung der Handelsabteilung errichtete Sektion für Einfuhr erteilt.

Dabei sind folgende Grundsätze massgebend:

- Die Erteilung der Bewilligung kann vom Umfang der bisherigen Einfuhr des Gestalters und vom Umfang seines Bezuges inländischer Waren abhängig gemacht werden.
- Bewilligungen dürfen nur an Personen oder Firmen erteilt werden, die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind.
- Die Bewilligung ist nicht übertragbar.
- Die Gültigkeitsdauer der Bewilligung soll in der Regel drei Monate betragen.

Beschwerden gegen Entscheide der Sektion für Einfuhr werden vom Volkswirtschaftsdepartement beurteilt.

Art. 4.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, für die Erteilung von Bewilligungen Gebühren zu erheben, die derart bemessen werden, dass sie zur Deckung der durch den Vollzug der Einfuhrbeschränkungen erwachsenden Kosten ausreichen. Die Gebühren können, unter Berücksichtigung des Wertes der Waren, nach deren Gewicht oder Stückzahl bemessen werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement hat die von ihm festgesetzten Gebührenansätze dem Bundesrate zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 5.

Für den Grenzübergang der Waren, deren Einfuhr im Sinne von Art. 2 beschränkt ist, können bestimmte Zollstellen bezeichnet werden.

Die Zulassung der Waren, deren Einfuhr beschränkt ist, kann, soweit die Durchführung der Beschränkung es notwendig macht, von der Vorlage von Ursprungszeugnissen abhängig gemacht werden.

Art. 6.

Der dritte Abschnitt des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen (Verletzung von Zollvorschriften) findet Anwendung.

Wer wegen vorsätzlicher Widerhandlung gegen die Vorschriften über die Beschränkung der Einfuhr bestraft worden ist, kann durch die Sektion für Einfuhr, unter Vorbehalt der Beschwerde an das Volkswirtschaftsdepartement, für eine bestimmte Zeit von der Erteilung von Bewilligungen ausgeschlossen werden. Das gleiche gilt für die Firmen, deren Organe, Bevollmächtigte oder Angestellte bestraft worden sind.

Art. 7.

Diese Verordnung tritt am 5. Februar 1932 in Kraft.

Soweit nicht ausdrücklich andere Stellen damit betraut werden, sind das Volkswirtschaftsdepartement und das Zolldepartement mit dem Vollzuge beauftragt. In wichtigen Fällen ist vor Erlass von Massnahmen, soweit tunlich, die in Art. 1 genannte Kommission anzulösen.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 47, S. 785.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 42, S. 287.

27. 3. 2. 32.

Gebührentarif Nr. 1 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

(Vom 1. Februar 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligungen für die im Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 30. Januar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr genannten

Waren erhebt die Sektion für Einfuhr folgende Gebühren, mindestens aber 2 Franken pro Bewilligung:

Zolltarifnummer	Warenart	Gebühren Fr. Rp. per 100 kg
169	Aufgeschlossene Düngemittel	—,05
230	Bau- und Nutzholz, Nadelholz	—,10
232	Bau- und Nutzholz, Nadelholz	—,10
237	Bau- und Nutzholz, Nadelholz	—,20
259	Schreinerwaren, glatt, roh	4.—
260	„ „ „ „ andere	4.—
261	„ „ „ „ gekehlt, roh	4.—
262	„ „ „ „ „ „ andere	5.—
263	„ „ „ „ „ „ geschnitzt, roh	5.—
264a	„ „ „ „ „ „ andere	5.—
265	Möbel, gepolstert, ohne Ueberzug	5.—
266	„ „ „ „ mit Ueberzug aus Baumwolle	6.—
267	„ „ „ „ mit Ueberzug aus Sammet	6.—
268a/b	Kleinföbel	6.—
378	Baumwolldecken, ohne Näharbeit	10.—
379	„ „ „ „ mit Näharbeit	10.—
381	Baumwollbänder	10.—
383	Baumwollene Posamente	10.—
447a ¹ /448	Seidengewebe	10.—
449	Seidenbänder	10.—
450	Seidene Posamente	10.—
482b	Bodenteppiche, andere	10.—
530	Hemden	10.—
538	Strümpfe aus Baumwolle etc.	10.—
539	Baumwollene Wirkwaren, andere	10.—
541	Strümpfe aus Seide	10.—
542	Seidene Wirkwaren, andere	10.—
544	Strümpfe aus Wolle	10.—
545	Wollene Wirkwaren, andere	10.—
548	Kleidungsstücke für Herren und Knaben, aus Wolle	10.—
549	„ „ „ „ Damen und Mädchen, aus Baumwolle	10.—
550	„ „ „ „ „ „ aus Seide	10.—
551	„ „ „ „ „ „ aus Wolle	10.—
554	„ „ „ „ „ „ mit Pelz	10.—
913a/b	Motor-Bicycles und -Tricycles	per Stück 10.—
1155b	Elektrolichter	per 100 kg 10.—

Art. 2.

Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 2 bis 5 Franken zu erheben.

Für nicht verwendete Bewilligungen kann die Sektion für Einfuhr auf begründetes Gesuch hin, das spätestens innert zehn Tagen nach Ablauf der Bewilligung bei ihr einzureichen ist, die entrichtete Gebühr zurückerstatten unter Abzug einer Kanzleigebühr von 1/3 des rückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von 2 Franken. 27. 3. 2. 32.

Ordonnance du Conseil fédéral relative à la limitation des importations (Du 1^{er} février 1932.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931¹⁾ concernant la limitation des importations;

vu l'article 142 de la loi fédérale du 1^{er} octobre 1925²⁾ sur les douanes, arrête:

Article premier.

Le département de l'économie publique est chargé de préparer des mesures en vue de limiter les importations. Il soumet ses propositions au Conseil fédéral, après avoir consulté la commission instituée conformément à l'article 2 de l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931.

Art. 2.

Le Conseil fédéral désigne les marchandises dont l'importation est limitée à titre général ou n'est admise aux taux du tarif d'usage qu'à concurrence de quantités déterminées. Il fixe le mode de limitation.

Le département de l'économie publique peut ordonner des dérogations, limiter l'application des mesures prises aux marchandises importées de pays déterminés et fixer des contingents pour certaines marchandises et pour certains pays. Il soumettra ses ordonnances à l'approbation du Conseil fédéral.

En règle générale, les contingents seront fixés pour une année entière. Ils seront répartis en contingents périodiques, si possible mensuels.

Art. 3.

Lorsque l'importation est subordonnée, au sens de l'article 2, à un permis spécial, celui-ci sera délivré, sur demande, par le service des importations. Ce service relève de la division du commerce.

Sont applicables les principes énoncés ci-après:

- L'octroi du permis pourra dépendre du volume des importations effectuées précédemment par le requérant et du volume des achats effectués par lui à l'intérieur du pays.
- Le permis ne peut être accordé qu'aux personnes ou maisons domiciliées sur le territoire douanier suisse.
- Le permis est incessible.
- En règle générale, le permis sera valable pour trois mois.

Les décisions prises par le service des importations sont susceptibles de recours au département de l'économie publique.

Art. 4.

Le département de l'économie publique est autorisé à subordonner la délivrance des permis à l'acquiescement de taxes qui seront fixées de façon que leur produit suffise à couvrir les dépenses causées par l'application des mesures limitant les importations. Les taxes peuvent être fixées selon le poids ou le nombre de pièces, la valeur de la marchandise devant être prise en considération.

Le département de l'économie publique établira le tarif des taxes et le soumettra à l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 5.

Des bureaux de douane déterminés pourront être désignés pour l'entrée des marchandises dont l'importation est limitée conformément à l'article 2. L'entrée de ces marchandises pourra être subordonnée à la production de certificat d'origine si l'application des limitations l'exige.

Art. 6.

Le chapitre III de la loi fédérale du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes (infractions aux prescriptions douanières) est applicable.

Sous réserve de recours au département de l'économie publique, le service des importations pourra déclarer déchu, pour une période déterminée, du droit d'obtenir un permis, quiconque a été puni pour avoir contrevenu intentionnellement aux prescriptions relatives à la limitation des importations. Cette sanction pourra aussi être prise contre les maisons dont les organes, les mandataires ou les employés ont été punis.

Art. 7.

La présente ordonnance entre en vigueur le 5 février 1932.

Le département de l'économie publique et le département des douanes sont chargés de son exécution, à moins qu'elle ne soit confiée expressément à d'autres autorités ou à des organismes privés. Dans les cas importants la commission mentionnée à l'article premier devra si possible être consultée sur les mesures à prendre.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome 47, page 399.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome 42, page 770.

27. 3. 2. 32.

Tarif des taxes n° 1 pour les permis d'importation

(Du 1^{er} février 1932.)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 4 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} février 1932 relative à la limitation des importations, arrête:

Article premier.

Les permis se rapportant aux marchandises mentionnées dans l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral du 30 janvier 1932 relatif à la limitation des importations, seront délivrés par le service des importations, qui percevra les taxes fixées ci-après, mais deux francs au moins par permis:

Numéro du tarif	Désignation des marchandises	Taxe fr. ct. par 100 kg
169	Engrais préparés	—,05
230	Bois de construction et bois d'œuvre, d'essences résineuses	—,10
232	Bois de construction et bois d'œuvre, d'essences résineuses	—,10
237	Bois de construction et bois d'œuvre, d'essences résineuses	—,20
259	Ouvrages de menuisier, unis, bruts	4.—
260	„ „ „ „ autres que bruts	4.—
261	„ „ „ „ avec moulures, bruts	4.—
262	„ „ „ „ „ „ autres	5.—
263	„ „ „ „ sculptés, bruts	5.—
264 a	„ „ „ „ „ „ autres	5.—
265	Meubles rembourrés, non recouverts	5.—
266	„ „ „ „ recouverts d'étoffes de coton	6.—
267	„ „ „ „ „ „ de velours	6.—
268 a/b	Articles de luxe et de fantaisie, tabletterie	6.—
378	Couvertures en coton, sans travail à l'aiguille	10.—
379	„ „ „ „ avec travail à l'aiguille	10.—
381	Rubans de coton	10.—
383	Passenterie en coton	10.—
447a ¹ /448	Articles en soie	10.—
449	Rubans de soie	10.—
450	Passenterie en soie	10.—
482 b	Tapis de pieds, autres	10.—
530	Chemises	10.—
538	Bas de coton, etc.	10.—
539	Bonneterie de coton, autres	10.—
541	Bas de soie	10.—
542	Bonneterie de soie, autres	10.—
544	Bas de laine	10.—
545	Bonneterie de laine, autres	10.—
548	Vêtements pour hommes et garçons: de laine	10.—
549	„ „ „ „ „ „ dames et fillettes: de coton	10.—
550	„ „ „ „ „ „ „ „ de soie	10.—
551	„ „ „ „ „ „ „ „ de laine	10.—
554	„ „ „ „ „ „ „ „ garnis ou doublés de fourrure	10.—
913 a/b	Motocyclettes et tricycles à moteur	par pièce 10.—
1155 b	Crayons	par 100 kg 10.—

Art. 2.

Lorsqu'un permis d'importation est prorogé à titre exceptionnel pour de justes raisons, il ne sera perçu qu'un émoulement de chancellerie de deux à cinq francs.

Sur demande dûment motivée, le service des importations pourra rembourser la taxe perçue pour un permis resté inutilisé, sous déduction d'un émoulement de chancellerie représentant le cinquième du montant à rembourser, mais deux francs au moins. La demande de remboursement devra être présentée dans les dix jours qui suivront l'expiration de la validité du permis. 27. 3. 2. 32.

Registre du commerce, législation relative aux raisons sociales et aux sociétés

Communications de l'Office fédéral du registre du commerce sur les dispositions qui contiennent en matière de registre du commerce la loi fédérale du 5 juin 1931 pour la protection des armoiries publiques et d'autres signes publics et le règlement d'exécution de cette loi, du 5 janvier 1932.

La loi fédérale du 5 juin 1931 pour la protection des armoiries publiques et d'autres signes publics, entrée en vigueur le 1^{er} février 1932, prescrit que les raisons de commerce et les noms d'associations ou d'établissements qui sont contraires à ses dispositions ne doivent pas être inscrits au registre du commerce (art. 17, al. 1^{er}). Les inscriptions contraires à la loi doivent être modifiées ou radiées conformément à la procédure de rectification applicable à ce registre (art. 18, al. 2).

I. Les prescriptions suivantes de la loi sont applicables en particulier aux raisons de commerce et aux noms d'associations ou d'établissements.

1. Est interdit l'emploi des mots «armoiries suisses», «croix suisse» ou d'autres indications qui désignent les armoiries fédérales ou la croix fédérale, les armoiries d'un canton ou les éléments caractéristiques des armoiries d'un canton (art. 2, ch. 2).

2. Sont inadmissibles les indications qui désignent les armoiries de districts, cercles ou communes, si l'emploi est contraire aux bonnes moeurs (art. 5, al. 1^{er}, lettre b).

3. Les mots «Confédération», «fédéral», «canton», «cantonal», «commune», «communal» ou les expressions susceptibles d'être confondues avec eux ne peuvent être employés ni seuls, ni en combinaison avec d'autres mots, si cet emploi est de nature à faire croire faussement à l'existence de rapports officiels de la Confédération, d'un canton ou d'une commune avec celui qui fait usage de ces mots ou avec la fabrication ou le commerce de

produits. Il en est de même si l'emploi déconsidère la Confédération, les cantons ou les communes (art. 6).

4. L'emploi des signes nationaux verbaux est permis, à moins qu'il ne soit contraire aux bonnes mœurs (art. 7).

Sont considérés comme signes nationaux verbaux les mots «Helvétie», «Tell», «Winkelried», «Rütli» et autres.

Demeurent en outre applicables les articles 5, 17 et 18 de l'ordonnance du 16 décembre 1918 complétant le règlement sur le registre du commerce, en ce qui concerne l'emploi des désignations nationales dans les raisons de commerce, les noms d'associations et les enseignes.

5. Est réputé contraire aux bonnes mœurs l'emploi:

- a) qui est de nature à tromper sur la provenance géographique, la valeur ou d'autres qualités de produits, sur la nationalité de l'entreprise ou la situation commerciale de celui qui emploie le signe et, dans le cas de l'article 5, sur de prétendus rapports officiels avec un district, un cercle ou une commune;
 - b) qui déconsidère les signes nationaux verbaux ou, dans le cas de l'article 5, les signes de districts, cercles ou communes;
 - c) qui est fait par un étranger établi à l'étranger (art. 5 et 7).
6. Dans la mesure où la réciprocité est accordée à la Suisse, il est interdit d'employer des signes nationaux verbaux d'autres Etats ou des signes susceptibles d'être confondus avec eux (art. 10, ch. 1er).

II. Le règlement d'exécution du 5 janvier 1932 prévoit ce qui suit quant à l'application des dispositions transitoires de la loi:

Art. 14. Les raisons de commerce individuelles, les raisons de sociétés (y compris les sociétés coopératives), les dénominations d'associations et de fondations, ainsi que les enseignes qui ont été inscrites au registre du commerce depuis le 1er janvier 1929 et qui sont en contradiction avec la loi pour la protection des armoiries publiques, doivent être modifiées dans les cinq ans à compter de l'entrée en vigueur de la loi (art. 19).

Les préposés aux registres du commerce des cantons sont tenus de signaler à l'office fédéral du registre du commerce les inscriptions contraires à la loi.

Si les modifications n'avaient pas encore été effectuées trois mois avant l'expiration du délai de cinq ans, l'office fédéral du registre du commerce sommera les titulaires des raisons sociales, soit les organes administratifs, de requérir dans les deux mois l'inscription des modifications nécessaires. S'il existe de justes motifs, ce délai pourra être prolongé.

Si les intéressés ne donnent pas suite à la sommation, l'office fixera la teneur de la raison sociale, de la dénomination ou de l'enseigne.

La même procédure sera observée s'il se révèle qu'une désignation contraire à la loi a été inscrite depuis l'entrée en vigueur de celle-ci.

En exécution de l'article 4, lettre c, de la loi du 11 juin 1928 sur la juridiction administrative et disciplinaire, et de l'annexe I, 2° alinéa, à ladite loi, la décision de l'office fédéral du registre du commerce pourra être déférée au Tribunal fédéral dans les trente jours.

Art. 15. Si, pour une désignation inscrite au registre du commerce et contraire à la loi, l'intéressé veut réclamer le bénéfice de l'article 21 de la loi, il doit adresser une requête motivée à l'office fédéral du registre du commerce. Ledit office adressera la requête, avec un rapport, au Conseil fédéral par l'entremise du département de justice et police. 27. 3. 2. 32.

1) Autorisation de maintenir une raison sociale au delà du délai de cinq ans.

Deutschland — Zolltarif

Der Handelsvertrag zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reich vom 14. Juli 1926 tritt am 4. Februar 1932 aussor Kraft. Dies wird in bezug auf den deutschen Zolltarif mit Wirkung vom 5. Februar an u. a. folgende Zolländerungen zur Folge haben:

Nr. des deutschen Zolltarifs	Zollansatz in Reichsmark bisher	neu
aus 103	Rinder von grossem Höhenfleckvieh oder von Braunvieh:	
	Bullen, die in einer Höhenlage von mindestens 300 m über dem Meeresspiegel aufgezogen und alljährlich mindestens einen Monat in einer Höhenlage von mindestens 800 m über dem Meeresspiegel gesömmert worden sind, zur Verwendung für Zuchtzwecke in landwirtschaftlichen Betrieben	für 1 Stück f. 1 dz lebend 24.50
	Kühe und sonstige mehr als 1 1/2 Jahre alte weibliche Tiere (Kalbinnen, Färsen usw.), die in einer Höhenlage von mindestens 300 m über dem Meeresspiegel aufgezogen und alljährlich mindestens einen Monat in einer Höhenlage von mindestens 800 m über dem Meeresspiegel gesömmert worden sind:	
	zur Verwendung für Zuchtzwecke in landwirtschaftlichen Betrieben oder für Milchkuranstalten	40 24.50
	für Landwirte der bayrischen Bezirksamtsbezirke Lindau, Kempten, Sonthofen, Oberdorf, Füssen, Kaufbeuren, Schongau und Landsberg am Lech, der bayrischen Stadtbezirke Lindau, Kempten, Kaufbeuren und Landsberg am Lech, sowie der württembergischen Oberamtsbezirke Tettnang, Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Waldsee und Saulgau, zur Verwendung im eigenen Wirtschaftsbetriebe	40 24.50
	Weibliches Jungvieh im Alter von 6 Wochen bis zu 1 1/2 Jahren, das in einer Höhenlage von mindestens 300 m über dem Meeresspiegel aufgezogen und mindestens einen Monat in einer Höhenlage von mindestens 800 m über dem Meeresspiegel gesömmert worden ist:	
	zur Verwendung für Zuchtzwecke in landwirtschaftlichen Betrieben	24 24.50
	für Landwirte der obengenannten bayrischen und württembergischen Bezirksamtsbezirke, Stadtbezirke und Oberamtsbezirke, zur Verwendung im eigenen Wirtschaftsbetriebe	24 24.50
aus 115	Fehlen, lebende und nicht lebende, frisch, auch gefroren	für 1 dz 30
aus 135	Folgende Vertragsvereinbarung fällt weg: Schmelzkäse aus gemahlenem Glarner Kräuterkäse mit Buttersatz (sogenannter Glarner Kräuterkäse) in Einzelpackungen von 2 1/2 kg Rohgewicht oder darunter wird nach Nr. 135 zum Satze von 30 RM. verzollt.	

Nr. des deutschen Zolltarifs	Zollansatz in Reichsmark bisher	neu
	Die Anmerkung zu Nr. 162, 164 und 165 erhält wiederum folgenden Wortlaut: Der Bundesrat ist befugt, für bestimmte Grenzstrecken im Falle eines örtlichen Bedürfnisses die zollfreie Einfuhr von Mellererzeugnissen mit Ausnahme von Reisgruss und von gewalztem Reis — in Mengen von nicht mehr als 3 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner der Grenzbezirke nachzulassen. (Die vertragsmässig gewährleistete Zollfreiheit ohne Beschränkung auf bestimmte Grenzstrecken und ohne Nachweis eines örtlichen Bedürfnisses fällt dahin.) Die gleiche Aenderung tritt ein in bezug auf die Anmerkung zu Tarif Nr. 193 gewöhnliches Backwerk.	
204	Schokoladewaren mit Ausnahme der Waren nur aus Schokolade	140 140
	Schokolade einschliesslich Milchschokolade, auch mit Zusatz von Gewürzen, Heilmitteln oder dergleichen, ferner Waren ganz aus Schokolade sowie Schokolade mit Einlage von Fruchtkernen, Ingwer oder Rosineu	115 u. 140 200
208	Milch, eingedickt (Sirupmilch), auch mit Zusatz von Zucker: Milch mit einem Zuckersatz von mindestens 40 v. H., in Blöcken bei einem Gewicht von 10 kg oder darüber, zur Schokoladherstellung auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung	35 40
	andere	40 40
	Folgende Vertragsanmerkung fällt weg: Blockmilch, einschliesslich solcher mit einem Zuckersatz von weniger als 40 v. H., kann zum Schutze gegen die Einwirkung der Luft mit Kakobutter oder anderen pflanzlichen Fetten überzogen sein. Der Ueberzug darf nicht mehr als 1 v. H. des Gesamtgewichts des Blockes betragen. Der Zollsatz von 40 RM. für 1 dz findet auch Anwendung auf Trockenmilch in jeder Form, auch gezuckert.	
aus 212	Malzextrakt, flüssig, auch mit Heilmittelzusätzen, in Glasflaschen bei einem Gewichte von 1 kg oder darunter	60 120
aus 219	Milch und Rahm in luftdicht verschlossenen Blechbüchsen	40 75
aus 289	Ätznatron, fest (Natriumhydroxyd)	4 4.50
aus 293	Ueberschlüssiges Kali (Kaliumperchlorat), nicht in Hülsen oder Kapseln eingehend	2.50 4
aus 316	Calciumkarbid	4.25 5
aus 342	Pfropfmastix (weingeisthaltiges Baumwachs)	15 30
aus 351	Metalldehyd	20 40
aus 380	Nikotin, roh oder rein	frei 1000
	Nikotinverbindungen	400 1000
aus 398	Folgende Vertragsanmerkung fällt weg: Sogenannte Violettfarne, auch gezwirnt, ohne Verbindung mit andern Spinnstoffen oder Gespinnten, an Seidenfärbereien zum Schwarzfärben eingehend, auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung: frei	
aus 410	Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, ganz oder teilweise aus Seide: gestickte: ganz aus künstlicher Seide	1600 1600
	andere: Ätzenspitzen und Spachtelspitzen	2600 2800
	andere	2800 2800
aus 440	Baumwollgarne, eindrähtig, roh: über Nr. 63 bis 83 englisch	47 56
	über Nr. 83 bis 102 englisch	55 66
	über Nr. 102 englisch	50 56
aus 450	Madrasstoffe, im Stück als Meterware eingehend: roh, auch zugerichtet (appretiert)	450 650
	gebleicht, gefärbt, bedruckt, bunt gewebt	600 800
	mit Band eingefasst	650 950
aus 451	Madrasstoffe, abgepasst, auch mit Band eingefasst	650 950
	Folgende Vertragsvereinbarung fällt weg: Anmerkung zu aus Nr. 450 und 451. Madrasstoffe kommen nicht als broschierte Gewebe im Sinne der Ziffer 5 der Allgemeinen Anmerkungen zum fünften Abschnitt des Tarifs in Betracht.	
aus 453	Gewebe ganz aus Baumwolle, roh, im Gewichte von 100 g oder darüber auf 1 qm, mit 23 Fäden oder weniger	95 100
aus 453 bis 457	Plattstichgewebe	200 100
aus 465	Plattstichtickeren	550 1600
	Anmerkung: Bei Verwendung von Seide, künstlicher Seide oder Floretseide zu Plattstickeren, erhöht sich der Zollsatz um 20 v. H. (ohne Zuschlag)	
aus 467	Treibblumen, gewebt oder gewirkt	65 70
aus 475	Garn aus Manilafaser, neuseeländischem Ham, Agavefasern, Ananasfasern, Kokosfasern oder anderweit nicht genannten pflanzlichen Spinnstoffen, diese Garne sämtlich auch gemischt mit sonstigen zum Unterabschnitt D des Tarifs gehörigen Spinnstoffen, jedoch ohne Beimischung von Baumwolle oder tierischen Spinnstoffen, eindrähtig, roh: bis Nr. 6 englisch	12 14.50
	über Nr. 6 bis Nr. 10 englisch	14 16
aus 502	Hutgeflechte aus Maulhaan- oder anderen groben Hanffasern	250 300
aus 504	Folgende Vertragsanmerkung fällt weg: Isolierbänder mit Querräbten werden weder mit den Zollsätzen für genähte Gegenstände noch mit einem Zolzuschlage belegt.	
aus 517	Kleider, Putzwaren usw. aus Seide: Vorhänge und Decken aus gestickten Spitzen oder aus Stickeren	4000 5300
	aus undichten Geweben, ganz oder teilweise aus Seide: Unterkleider (Leibwäsche) aus Gesundheitskrepp, sofern dieser den hinterlegten Mustern entspricht: ganz aus Seide	1900 4500
	teilweise aus Seide	1200 4500

Nr. des deutschen Zollsartikels	Beschreibung	Zollansatz in Reichsmark	
		bisher	neu
929	Taschenuhren, auch Armbanduhren, auch solche mit Spielwerk: in Gehäusen: aus Gold: Armbanduhren	f. 1 Stück f. 1 Stück	3 10
	andere: mit einem grössten äusseren Durchmesser des Gehäusemitteilstückes von nicht mehr als 3,5 cm		3 20
	andere		7 20
	aus Silber, auch vergoldet oder mit vergoldeten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen		2.50 5
	aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, auch vergoldet oder versilbert oder mit vergoldeten oder versilberten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen; aus anderen Stoffen		1.80 3
930	Uhrgehäuse zu Taschenuhren und Armbanduhren: aus Gold: zu Armbanduhren		1.50 8.50
	andere: mit einem grössten äusseren Durchmesser des Gehäusemitteilstückes von nicht mehr als 3,5 cm		1.50 18.50
	andere		5.50 18.50
	aus Silber, auch vergoldet oder mit vergoldeten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen: zu Armbanduhren		0.75 3.50
	andere		1 3.50
	aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, auch vergoldet oder versilbert oder mit vergoldeten oder versilberten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen; aus anderen Stoffen		0.25 1.50
934 A	Tachometer (Tachymeter), nicht elektrische, in Verbindung mit Uhrwerken, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen	für 1 dz für 1 dz	600 1000
934 B	Uhren für Motorwagen und Fahrräder, Tascheuzählwerke und andere Zählwerke sowie selbsttätige Mess- und Registrierapparate in Verbindung mit Uhrwerken (mit Ausnahme der Tachometer); alle diese, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen: Uhren für Motorwagen und Fahrräder		400 400
	andere		300 400
aus 934 C	Wand- und Standuhren sowie alle anderweit nicht genannten Uhren mit Uhrwerken, auch dergleichen Uhren mit Spielwerken, mit Ausnahme der Weckeruhren und der elektrischen Uhren; alle diese, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen		100 120
aus 943	Mechanische Spielwerke: Spielwerke ohne Gehäuse bei einem Reingewichte des Stückes von 500 g oder darunter		37 50
	andere mechanische Spielwerke mit Ausnahme solcher bei einem Reingewichte des Stückes ohne Walzen von 110 kg oder darüber		60 80
			27. 3. 2. 32.

Schweden — Zollzuschläge

Der schwedische Reichstag hat am 30. Januar 1932 einem Vorschlag der Regierung, für eine Reihe von Einfuhrwaren Zollzuschläge festzusetzen, zugestimmt und die sofortige Anwendung der Zuschläge beschlossen. Für die schweizerische Ausfuhr kommen folgende Zuschläge in Betracht:

Nr.	Waren	Zuschlag zum bisherigen Zoll in Kronen für 100 kg
67	Früchte (Apfel, Birnen)	10.—
129	Schokolade	30.—
398/99	Selbe	300.—
623	Schuhe aus Geweben, die Seide oder Fäden aus Edelmetall enthalten	1000.—
1078	Taschenuhren mit Gehäuse aus Gold oder Platin, per Stück	2.—
1095	Grammophone, Phonographen.	50.—
		27. 3. 2. 32.

Oesterreich — Zollerhöhungen

Das österreichische Bundesgesetzblatt vom 25. Januar 1932 enthält eine Verordnung der Bundesregierung, vom 22. Januar 1932, betreffend die Inkraftsetzung einiger Zölle der Zweiten, Dritten, Vierten und Fünften Zoll-

tarifnovelle. Dadurch werden die allgemeinen Zölle der Tarifnummern 194, 195 b) 2 und 3, 196 a) und b) und 294 b) bis auf weiteres im nachstehenden Ausmass festgesetzt. (Wo Vertragssätze angegeben sind, dürften keine höheren Zölle angewendet werden).

Berichtigte Darstellung:

Tarifnummer	Beschreibung	Goldkronen für 100 kg allgemein		
		bisher	neu	vertragsmässig
194	Kunstseide:			
	a) rohweiss, nicht gefärbt:			
	1. einfach:			
	a) Viscose- und Nitroside:			
	aa) von 75 Denier oder mehr	95.— ¹⁾	200.—	—
	bb) von weniger als 75 Denier	frei ²⁾	frei	frei
	β) andere	frei	frei	z. T. frei ³⁾
	2. gezwirnt:			
	a) Viscose- und Nitroside:			
	aa) von 75 Denier oder mehr	130.—	235.—	—
	bb) von weniger als 75 Denier	130.—	130.—	—
	β) andere	frei	frei	—
	b) gefärbt:			
	1. einfach:			
	a) Viscose- und Nitroside:			
	aa) von 75 Denier oder mehr	190.—	295.—	285.—
	bb) von weniger als 75 Denier	190.—	190.—	85.—
	β) andere	190.—	190.—	85.—
	2. gezwirnt:			
	a) Viscose- und Nitroside:			
	aa) von 75 Denier oder mehr	225.—	330.—	320.—
	bb) von weniger als 75 Denier	225.—	225.—	215.—
	β) andere	225.—	225.—	85.—

Anmerkung 1: Roh-, nicht entschwefelte Viscosefäden zur Weiterverarbeitung auf Kunstseide für Kunstseidefabrikanten unter den festzusetzenden Bedingungen auf Erlaubnisschein frei

Anmerkung 2: Acetatkunstseide, einfach oder gezwirnt, in der Masse gefärbt, für die Seiden- und Halbschleierweberei unter den festzusetzenden Bedingungen auf Erlaubnisschein frei

Tarifnummer	Beschreibung	Goldkronen für 100 kg allgemein		
		bisher	neu	vertragsmässig
195	Garne aus Seide, Abfalleide oder Kunstseide etc.:			
	b) andere (als Garne mit Noppen aus Abfalleide) in Verbindung mit:			
	2. einfacher Kunstseide	165.—	270.—	60.—
	3. gezwirnter Kunstseide	200.—	305.—	60.—
196	Zwirne aus Seide, Abfalleide oder Kunstseide etc.:			
	a) aus Kunstseide	330.—	435.—	200.— bis 435.— ⁴⁾
	b) andere	330.—	350.—	200.—
294 b	Flechtweiden:			
	1. ungeschält	frei	2.—	—
	2. geschält	frei	6.—	—

Für die Zeit bis zur Aufnahme der Lieferungen durch die Erzeuger wird der Bundesminister für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel und Verkehr ermächtigt, unter Bedachtnahme auf den inländischen Bedarf die Verzollung für Kunstseide der Tarifnummer 194 von Fall zu Fall im bisherigen Ausmass vorzunehmen.

- 1) bis jetzt: von 100 Denier oder mehr.
- 2) bis jetzt: von weniger als 100 Denier.
- 3) von weniger als 75 Denier.
- 4) Aus Viscose- und Nitroside: von 75 Denier oder mehr Gkr. 435.— von weniger als 75 Denier 330.— aus anderer Kunstseide 200.—

Internationaler Postgloverkehr — Service international des virements postaux

Uebereisungskurse vom 3. Februar an — Cours de réduction à partir du 3 février
 Belgien Fr. 71.65; Dänemark Fr. 98.50; Freie Stadt Danzig Fr. 100.10; Deutschland Fr. 121.65; Frankreich Fr. 20.19; Italien Fr. 25.75; Japan Fr. 190.—; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.32; Marokko Fr. 20.19; Niederlande Fr. 206.50; Oesterreich Fr. 72.926; Polen Fr. 57.75; Schweden Fr. 100.—; Tschechoslowakei Fr. 15.25; Ungarn Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 18.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Spar- & Leihkasse in Oberburg

Gewerbekasse Baden

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 13. Februar 1932, nachmittags 2 1/2 Uhr
 in der Wirtschaft zur Steingrube in Oberburg

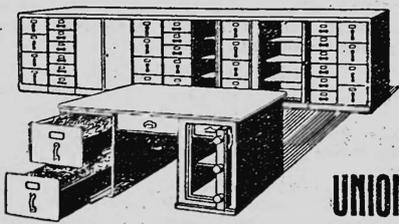
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 der Genossenschafter

TRAKTANDEN:
 1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1931.
 2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.
 5. Unvorhergesehenes.
 Die tit. Aktionäre werden zu dieser Versammlung hiermit höflich eingeladen.
 Stimmrechtsausweise können gegen Angabe der Aktiennummern erhoben werden.
 Bis zum Versammlungstage mittags 12 Uhr an unserer Kasse, Vor der Versammlung im Versammlungslokal, 2611
 Oberburg, den 16. Januar 1932.
 Namens des Verwaltungsrates
 Der Präsident: Ed. Weibel. Der Sekretär: Jutzler.

auf Samstag, den 27. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr
 im Gesangssaal des alten Schulhauses in Baden

TRAKTANDEN:
 1. Passation des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1931 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
 3. Wahlen.
 Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht der Kontrollstelle, steht vom 9. Februar hinweg auf unserem Bureau zur Verfügung.
 Die rote Mitgliedkarte ist als Legitimation zur Generalversammlung mitzubringen.
 Baden, 30. Januar 1932.
 Der Verwaltungsrat.

UNION



Stahlpult

mit eingebautem
patent. Kassenschrank

UNION-KASSENFABRIK A. G. Zürich
Gessnerallee 36

Was steht hinter jedem Blatt der Kartothek?



Ein Mann, ein Unternehmen!

Wenn Sie schriftlich die Verbindung mit ihm nicht nur aufrecht erhalten, sondern sogar festigen können, wird Ihnen jede Geschäftsabwicklung erleichtert. Der Addressograph — bei Hunderttausenden von Firmen eingeführt — beschleunigt nicht nur technisch die Abwicklung der Adressierung: Sein Adressendruckmaterial bildet zugleich Ihre übersichtliche Kartothek, nach allen nur möglichen Gesichtspunkten gekennzeichnet. Verlangen Sie Prospekte und Auskünfte.

Addressograph

Generalvertretung für die Schweiz
Addressing Machines Co. Ltd., Zürich 1, Sihlstrasse 34
Telephon 52.483

Uebernahme - Ausschreibung

Das Pressstoffwerk (Fabrikation elektrotechnischer und anderer Pressstoffartikel aus Bakelite usw. für die verschiedensten Wirtschaftszweige), sowie das Kammfabrikations-Unternehmen der Firma O. Walter-Obrecht A.-G., Mümliswil (Sothurn), inkl. sämtliche Liegenschaften, Grundstücke, maschinelle Anlagen, Einrichtungen, Werkzeuge, Mobiliar, Warenbestände usw., werden hiedurch zur käuflichen en bloc-Uebernahme und Weiterführung des Betriebes ausgeschrieben.

Beide Betriebe werden bis zur Uebernahme weitergeführt. Grössere Auftragsbestände sind vorhanden und können mitübernommen werden. Das Presswerk und das Kammfabrikationsunternehmen lassen sich auch gesondert übereignen. Die meisten Anlagen sind neueren Datums und sehr leistungsfähig. Die Besichtigung ist jederzeit möglich. Vorteilhafte Gelegenheit zur Uebernahme eines neuzeitlichen, aussichtsreichen Industriezweiges. (Pressstoffartikelfabrikation).

Schriftliche Offerten sind erbeten an den unterzeichneten Präsidenten der Liquidationskommission.

Für die Liquidationskommission:
Dr. Max Weber
Verwaltungs-, Revisions- und Treuhandbüro
Solothurn.

Marmor-Mosaikwerke Baldegg A.-G.

vorm. Ferrari & Cie.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 15. Februar 1932, nachmittags 3¼ Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Baldegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1931.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 4. Februar hinweg, im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht offen. (30882 Lz) 297.

Der Verwaltungsrat.

Wir beobachten Ihren Reisenden stichprobenweise. Ja Referenzen!

Wimpf & Co., Anskaltstr.,
BERN, Spitalgasse 9,
Tel. Boltw. 70.57, 13-35

Verkaufs- Angebote

und

Kaufgesuche

von Geschäftshäusern,
industriellen Betrieben,
Fabriken etc.

publiziert man
vorteilhaft im

Schweizerischen
Handelsamtsblatt

Dem reisenden Geschäftsmann empfehlen sich:

Basel

Hôtel Baslerhof - Hospiz
Moderner Komfort - Zimmer teils mit
fl. Wasser von Fr. 4.- bis 8.- Privat.
Badezimmer - Alkoholf. Rest. - Anerkannt gute Küche
Aeschenvorstadt 55 Nähe Bundesbahnhof

Hotel Habis-Royal

ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

Öffentliches Inventar • Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 3. Dezember 1931 verstorbenen **Albert Ulrich**, geb. 1865, von Unterstammheim, Kt. Zürich, wohnhaft gewesen Kieselgasse 8, Zürich 8, gewesener Inhaber der Firma A. Ulrich, Dachschleifer und andere Baumaterialien, Stockerstrasse 37, Zürich 2, ist durch Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Januar 1932 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Verbindlichkeiten bis zum 27. Februar 1932 beim Notariat Riesbach-Zürich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weit sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind. (Art. 590 Abs. 3 Z. G. B.)

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft. 292

Zürich 8, den 28. Januar 1932.

Notariat Riesbach-Zürich.
R. Weber, Notar.

Achtung:

Schweizerfabrikat

Die Erste schweiz. Durchschreibe-Buchsichtkartei „UNAVISTA“, (Buchsichtkartei verbunden mit Durchschreibebuchhaltung) übertrumpft alle anderen.

Die hochwertigste, dem schweiz. Geschäftsstil angepasste, einzige Durchschreibebuchsichtkartei, konkurrenzlos in 2679
Qualität — Preis — Erglichkeit.

Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge von der Allein-Fabrikationsfirma

Widmer & Cie., Basel 5, Klybeckstr. 1
Tel. 28.187
Spezialhaus für neuzeitliche Büroorganisation.

Pour cause d'âge et de santé 281

à remettre

dans une ville des bords du Léman, un

bon et beau magasin

avec grandes devantures, existant depuis plus de 45 ans dans meilleure situation de la place, en Confections pour hommes, jeunes gens et enfants, et tissus article courant Ecrite sous chiffre H 14370 L à Publitas, Lausanne.

Billig zu vermieten

direkt beim Hauptbahnhof, Ecke Löwenstrasse/Schweizergasse im Wellnerhaus

3 freundliche, helle Bureau-Räume

mit separatem Eingang, ca. 65 m². 295
August Wellner Söhne A.-G.
Schweizergasse 14, Zürich 1, Tel. 38.823

Ports-Francis et Entrepôts de l'Etat de Genève

Genève-Cornavin

Téléphone 26.544

Magasinage et réexpédition des marchandises.

Avec jouissance des tarifs de transit.

118